

Vorlesungsverzeichnis

der

Großherzoglich Hessischen
Ludwigs-Universität
zu Gießen

Sommer-Semester 1913

Beginn der Immatrikulation: 21. April
:: Beginn der Vorlesungen: 28. April ::

Preis 20 Pfg.

GIESSEN 1913.

von Münchow'sche Hof- und Universitäts-Druckerei, Otto Kindt.

Die Sprechstunden der Dozenten sind hinter der Wohnungsangabe aufgeführt, die des Rektors, der Dekane und des Vorsitzenden des vet.-med. Kollegiums auf Seite 29. Sie finden, wenn nichts anderes bemerkt, in der Wohnung statt.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan: Dr. Baldensperger.

Ordentliche Professoren.

Dr. Krüger, Geheimer Kirchenrat, Löberstr. 22. — Mo. u. Do.
8—4 Uhr im Vorzimmer des Theologischen Seminars.

Dr. Baldensperger, Geheimer Kirchenrat, Goethestr. 18. Nach
den Vorlesungen im Vorzimmer des Theologischen Seminars und
Fr. 2—3 Uhr in der Wohnung.

Dr. Eck, Löberstr. 20. — Mo., Mi., Fr. 12—1 Uhr im Rektoratszimm.

Dr. Gunkel, Moltkestr. 18. — Werktags von 3—4 Uhr.

Dr. Schian, Frankfurterstr. 6. — Mo. von 10—1, Fr. von 12—1 Uhr.

Ausseretatmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Holtzmann, Goethestr. 59. — Mo. bis Fr. 2—3 Uhr.

Privatdozent.

Lic. Frhr. von Gall, Stephanstr. 27. — Di. u. Fr. 2—3 Uhr.

Repetent.

Lic. Vollrath, Wilhelmstr. 11.

Einführung in das theologische Studium.

Dr. Eck.

Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr.

Das Deuteronomium, besprochen und erklärt
in Uebungen.

Lic. Frhr. von Gall.

Zweistündig nach Verabredung.

Erklärung der Psalmen.

Dr. Gunkel.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von
8—9 Uhr.

Uebungen in der Septuaginta, II. Teil.

Lic. Frhr. von Gall.

Einstündig. Privatissime et gratis.

Alttestamentliche Literaturgeschichte (Ein-
leitung in das Alte Testament).

Dr. Gunkel.

Montag bis Freitag von 7—8 Uhr vorm.

Erklärung der Synoptiker.

Dr. Holtzmann.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.

Erklärung der Korintherbriefe.

Dr. Baldensperger.

Mittwoch, Donnerstag u. Freitag von 9—10 Uhr.

Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments.

Dr. Baldensperger.

Montag und Dienstag von 9—10 Uhr; Mittwoch von 8—9 Uhr.

Der Hirt des Hermas, eine urchristliche Offenbarungsschrift.

Dr. Holtzmann.

Mittwoch von 3—5 Uhr.

Kirchengeschichte, II. Teil.

Dr. Krüger.

Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr.

Protestantische Sekten und Gemeinschaftsbewegung.

Dr. Schian.

Montag und Mittwoch von 12—1 Uhr.

Dogmengeschichte.

Dr. Krüger.

Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.

Geschichte der protestantischen Theologie im 19. Jahrhundert.

Dr. Eck.

Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag von 6—7 Uhr.

Ethik.

Dr. Eck.

Montag bis Freitag von 5—6 Uhr.

Praktische Theologie, I. Teil.

Dr. Schian.

Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.

Der evangelische Religionsunterricht.

Dr. Schian.

Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr.

Theologisches Seminar.**Alttestamentliche Abteilung: Psalmen ausserhalb des Psalters.**

Dr. Gunkel.

Samstag von 11—12¹/₂ Uhr.**Neutestamentliche Abteilung: Text und Kanon des Neuen Testaments.**

Dr. Baldensperger.

Samstag von 9¹/₄—10³/₄ Uhr.**Kirchengeschichtliche Abteilung: Die Konzilien des vierten und fünften Jahrhunderts.**

Dr. Krüger.

Samstag von 7¹/₂—9 Uhr.**Systematische Abteilung: Schriften Luthers.**

Dr. Eck.

Montag von 6—8 Uhr.

**Praktisch-theologische Abteilung: Tauf-
ziehung in der alten Kirche im Anschluss
an Augustins De catechizandis rudibus. Dr. Schian.
Freitag von 6—8 Uhr.**

Alttestamentliches Proseminar.

Montag von 6—8 Uhr. Dr. Gunkel.

Uebungen des Repetenten.

Lektüre des Hebräerbriefes.	Lic. Vollrath.
In zwei noch zu bestimmenden Stunden.	
Kirchengeschichte der Neuzeit.	Lic. Vollrath.
In zwei noch zu bestimmenden Stunden.	
Hebräisch, Kursus für Anfänger.	Lic. Vollrath.

Juristische Fakultät.

Dekan: Dr. Leist.

Ordentliche Professoren.

**Dr. A. Schmidt, Geheimer Justizrat, Lonystr. 18. — Di. u. Do.
3—4 Uhr.—Scheidet am 1. April aus.**
**Dr. Leist, Geheimer Justizrat, Moltkestr. 32. — Mo., Mi. u. Fr.
3—4 Uhr.**
Dr. Mittermaier, Liebigstr. 36. — Di. u. Do. 3—4 Uhr.
Dr. van Calker, Wilhelmstr. 22. — Mi. 3—4 Uhr.
Dr. Fischer, Walltorstr. 48. — Di. 4—5, Mi. 4½—5 Uhr.

Etatmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Rosenberg, Südanlage 11. — Di. 12—12½ Uhr.

Assistent.

**Dr. Eckert, Liebigstr. 29. — Di., Mi. u. Do. 10—12 Uhr im Fakul-
tätszimmer.**

- Einführung in die Rechtswissenschaft, zugleich für Studierende der Forst- und Landwirtschaft.** Dr. Mittermaier.
Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr.
- Geschichte und System des römischen Rechts.** Dr. Rosenberg.
Montag bis Freitag von 7—9 Uhr.
- Bürgerliches Recht: Sachenrecht.** Dr. Fischer.
Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.
- Bürgerliches Recht: Familienrecht.** Der Nachfolger des Herrn Dr. A. Schmidt.
Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr.
- Bürgerliches Recht: Erbrecht.** Dr. Leist.
Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr.
- Urheberrecht.** Dr. Leist.
Dienstag von 10—11 Uhr.
- Privat-Versicherungsrecht.** Dr. Fischer.
Freitag von 9—10 Uhr.
- Konkursrecht.** Dr. Fischer.
Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.
- Strafrecht.** Dr. Mittermaier.
Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.
- Deutsches Reichs- und Landesverwaltungsrecht.** Dr. van Calker.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.
- Katholisches und evangelisches Kirchenrecht.** Dr. van Calker.
Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.
- Uebungen im römischen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten.** Dr. Rosenberg.
Mittwoch von 5—7 Uhr.
- Uebungen im deutschen Recht.** Der Nachfolger des Herrn Dr. A. Schmidt.
Montag von 5—7 Uhr.
- Uebungen im bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten.** Dr. Leist.
Dienstag von 5—7 Uhr.
- Uebungen im bürgerlichen Recht für Vorgesessene, mit schriftlichen Arbeiten.** Dr. Leist.
Donnerstag von 5—7 Uhr.
- Uebungen im Handelsrecht, mit schriftlichen Arbeiten.** Dr. Fischer.
Mittwoch von 11—1 Uhr.

Uebungen im Zivilprozessrecht, verbunden mit bürgerlichem Recht, mit schriftlichen Arbeiten.

Dr. Mittermaier.

Mittwoch von 5—7 Uhr.

Konkursrechtliches Praktikum, ohne schriftliche Arbeiten.

Dr. Rosenberg.

Mittwoch von 7—8 Uhr nachm.

Uebungen im Strafprozessrecht, mit schriftlichen Arbeiten.

Dr. Mittermaier.

Samstag von 8—10 Uhr.

Uebungen im Reichs- u. Landesstaatsrecht, mit schriftlichen Arbeiten.

Dr. van Calker.

Dienstag von 5—7 Uhr.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Strafrecht und Strafprozessrecht.

Dr. Mittermaier.

privatissime et gratis, alle 14 Tage.

Uebungen des Assistenten.

Konversatorium über ausgewählte Kapitel aus dem bürgerlichen Recht, vorwiegend Recht der Schuldverhältnisse.

Dr. Eckert.

Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr.

Medizinische Fakultät.

Dekan: Dr. Voit.

1. Medizinische Fakultät im engeren Sinne.

Ordentliche Professoren.

Dr. Bostroem, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 37.

Dr. Vossius, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 48. — Werk-
tags 11—1½ Uhr in der Augenklinik.

Dr. Strahl, Geheimer Medizinalrat, Gartenstr. 10.

Dr. Sommer, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 97. — Werk-
tags 11—1 Uhr in der Klinik.

Dr. Geppert, Liebigstr. 34.

Dr. Poppert, Wilhelmstr. 15. — Werktags ausser Sa. 12—1 Uhr.

Dr. Voit, Klinikstr. 41. — Werktags 10—12 Uhr.

Dr. Garten, Ostanlage 16.

Dr. Neumann, Wilhelmstr. 39. — Nach den Vorlesungen im hyg. Inst.

Dr. von Eicken, Friedrichstr. 14. — Werktags 10—12 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Dr. Opitz, Klinikstr. 28. — Mo. bis Fr. 11 $\frac{1}{4}$ —1 Uhr.

Etatmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Walther, Medizinalrat, Liebigstr. 43. — Werktags 10—11 und 2 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr, Sonntags nur 10—11 Uhr.

Dr. Jesionek, Frankfurterstr. 29. — Werktags 9 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr in der Häutpoliklinik.

Ausseretatmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Henneberg, Friedrichstr. 6. — Werktags 9—10 Uhr im anatom. Institut.

Dr. Böttcher, Hofmannstr. 11. — Werktags 11—12 Uhr.

Dr. Koeppe, Alicenstr. 3. — Werktags, ausser Di., 2—4 Uhr.

Dr. Dannemann, Südanlage, neben der Johanneskirche.

Dr. Soetbeer, Frankfurterstr. 49.

Dr. Mönckeberg, Wilhelmstr. 9.

Dr. Brüning, Friedrichstr. 11. — Werktags 10—12 Uhr in der chirurg. Poliklinik.

Privatdozenten.

Dr. Berliner, Frankfurterstr. 99.

Dr. Hohlweg, Frankfurterstr. 24. — Mo., Di., Do. u. Fr. 10—12 Uhr.

Dr. Weber, Klinikstr. 32 f. — Werktags 10—10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Dr. Thies, Friedrichstr. 12.

Dr. Kuffler, Friedrichstr. 18. — Täglich 10—12 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Augenpoliklinik.

Dr. Stepp, Klinikstr. 32 f. — Werktags 10—10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Dr. Jaschke, Friedrichstr. 10.

Anatomie des Menschen, II. Teil (Gefässsystem, periphere Nerven, Sinnesorgane). Dr. Strahl.
Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.

Mikroskopisch-anatomische Uebungen. Dr. Strahl.
Dienstag und Donnerstag von 11—1 Uhr,
Freitag von 8—10 Uhr.

Topographische Anatomie (Ausgewählte Kapitel). Dr. Strahl.
Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.

Osteologie und Syndesmologie. Dr. Henneberg.
Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.

Anatomie des Zentralnervensystems. Montag von 3—4 Uhr.	Dr. Henneberg.
Einführung in die Gewebelehre (Praktikum). Mittwoch und Freitag von 2—4 Uhr.	Dr. Henneberg.
Ausgewählte Kapitel aus der Embryologie und Einführung in die embryologische Technik. Einstündig. Nach Verabredung.	Dr. Henneberg.
Physiologie der vegetativen Funktionen. Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.	Dr. Garten.
Physiologisches Praktikum. Dienstag von 4—6 und Donnerstag von 5—7 Uhr.	Dr. Garten.
Arbeiten im physiologischen Institut. Täglich.	Dr. Garten.
Physiologische Chemie. Montag von 5—6 Uhr.	Dr. Garten.
Spezielle pathologische Anatomie. Montag bis Freitag von 7—8 Uhr vorm.	Dr. Bostroem.
Kursus der pathologischen Histologie. Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr.	Dr. Bostroem.
Sektionskursus für Geübtere. Je nach Gelegenheit.	Dr. Mönckeberg.
Spezielle pathologische Anatomie des Herzens und der Gefäße. Samstag von 7—8 Uhr vorm.	Dr. Mönckeberg.
Arzneimittellehre. Mittwoch von 3—4 und Freitag von 2—4 Uhr.	Dr. Geppert.
Rezeptierkunde für Mediziner. Mittwoch von 2—3 Uhr.	Dr. Geppert.
Rezeptierkunde für Veterinärmediziner. Mittwoch von 4—5 Uhr.	Dr. Geppert.
Arbeiten im pharmakologischen Institut. Täglich.	Dr. Geppert.
Bakteriologischer Kurs mit Einschluss der medizinisch wichtigen Protozoen. Dienstag und Freitag von 4—6 Uhr.	Dr. Neumann.
Hygienische Untersuchungsmethoden mit Kolloquium. Dienstag von 3—4 Uhr.	Dr. Neumann.
Schutzpockenimpfung nebst Teilnahme an öffentlichen Impfterminen. Mittwoch von 3—4 Uhr.	Dr. Neumann.

Sterilisationsmethoden für Pharmazeuten. Mittwoch von $\frac{1}{2}$ 8— $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.	Dr. Neumann.
Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. Täglich.	Dr. Neumann.
Medizinische Klinik. Montag bis Samstag von 9—10 Uhr.	Dr. Voit.
Therapie innerer Krankheiten. Freitag von 6—7 Uhr; unentgeltlich.	Dr. Soetbeer.
Medizinische Poliklinik. Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr.	Dr. Hohlweg.
Kursus der Mikroskopie und Chemie am Krankenbett. Dienstag von 4—6 Uhr.	Dr. Hohlweg.
Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger. Freitag von 4—6 Uhr.	Dr. Weber.
Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere. Montag von 4—6 Uhr.	Dr. Weber.
Kolloquium über innere Krankheiten. Einstündig.	Dr. Stepp.
Chirurgische Klinik und Poliklinik. Montag, Mittwoch und Freitag von 10—12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr.	Dr. Poppert.
Operationsübungen an der Leiche. Montag bis Mittwoch von 6—8 Uhr.	Dr. Poppert und Dr. Brüning.
Kolloquium für Geübtere. Mittwoch von 4—5 Uhr.	Dr. Bötticher.
Unfallheilkunde mit Krankenvorstellungen. Dienstag von 3—4 Uhr.	Dr. Bötticher.
Grundzüge der Orthopädie und Massage. Dienstag von 2—3 Uhr.	Dr. Brüning.
Chirurgische Diagnostik. Donnerstag von 12—1 Uhr.	Dr. Brüning.
Propädeutisch-chirurgischer Kurs mit prak- tischen Uebungen. Zweistündig.	Dr. Thies.
Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik. Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.	Dr. Opitz.
Die Stellung der Frau im modernen Leben. Donnerstag von 5—6 Uhr öffentlich. Für Stu- dierende aller Fakultäten.	Dr. Opitz.

Geburtshilflich-gynäkologische Besprechungen

I. Teil (Physiologie und Pathologie der Schwangerschaft).

Samstag von 8—9 Uhr.

Dr. Walther.

Geburtshilflicher Operationskursus mit Ue-

bungen am Phantom.

Dienstag von 5—6 Uhr.

Dr. Walther.

Allgemeine Gynäkologie mit Demonstrationen, besonders Diagnostik.

Montag von 5—6, Donnerstag von 4—5 Uhr.

Dr. Jaschke.

Geburtshilflich-gynäkologischer Untersuchungskurs für Vorgeschrittelene.

Freitag von 5—7 Uhr. Die Stunde von 5—6 Uhr kann verlegt werden.

Dr. Jaschke.

Ophthalmologische Klinik und Poliklinik.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr.

Dr. Vossius.

Funktionsprüfung des Auges mit praktischen Uebungen.

Mittwoch von 5—6 Uhr.

Dr. Vossius.

Augenoperationsübungen verbunden mit Repetitionen aus der Augenheilkunde.

Donnerstag von 5—6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dr. Kuffler.

Psychiatrische Klinik.

Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10-11 Uhr.

Dr. Sommer.

Kurs der Nervenkrankheiten und Elektrotherapie. Mit besonderer Berücksichtigung der Unfallsnervenkrankheiten.

Samstag von 11—12 Uhr.

Dr. Sommer.

Experimentelle Psychologie und Psychiatrie.

Freitag von 5—6 Uhr. Für Angehörige aller Fakultäten; unentgeltlich.

Dr. Sommer.

Gerichtliche Psychiatrie für Juristen und Mediziner.

Mittwoch von 3—4 Uhr; öffentlich.

Dr. Dannemann.

Poliklinik für psychische und nervöse Krankheiten.

In einer noch zu bestimmenden Stunde; öffentlich.

Dr. Dannemann und
Dr. Berliner.

Klinische Anatomie des Zentralnervensystems.

Montag von 4—5 Uhr; unentgeltlich.

Dr. Berliner.

Geistesstörungen bei Allgemeinerkrankungen.

Mittwoch Nachmittag von 7—8 Uhr; unentgeltlich.

Dr. Berliner.

Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres und der oberen Luft- und Speisewege.	Dr. von Eicken.
Montag von 11—12 und Mittwoch von 12—1 Uhr.	
Klinik der Krankheiten des Ohres und der oberen Luft- und Speisewege.	Dr. von Eicken.
Samstag von 11—1 Uhr.	
Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrank- heiten.	Dr. Jesionek.
Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.	
Kinderheilkunde.	Dr. Koeppe.
Montag von 5—6, Donnerstag von 4—5 Uhr.	
Kinderpoliklinik.	Dr. Koeppe.
Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.	

2. Veterinärmedizinisches Kollegium.

Vorsitzender: Dr. Martin.

Ordentliche Professoren.

Dr. Pfeiffer, Liebigstr. 38.
 Dr. Olt, Frankfurterstr. 44.
 Dr. Martin, Johannesstr. 15.
 Dr. Gmeiner, Frankfurterstr. 25.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. Knell, Kreisveterinärarzt, Wilhelmstr. 21.

Einführung in die Mikroskopie. Im Auf- trage des Direktors des veterinär-anato- mischen Institutes.	Dr. Schauder,
Freitag von 10—11 Uhr.	Assistent.
Embryologie der Haustiere.	Dr. Martin.
Dienstag von 4—6 Uhr.	
Vergleichende Anatomie der Haustiere.	Dr. Martin.
Montag von 6—8 Uhr.	
Histologie der Haustiere.	Dr. Martin.
Mittwoch von 5—6 Uhr, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr.	

Histologische Uebungen mit Demonstrationen.	Dr. Martin.
Mittwoch von 6—7 $\frac{1}{4}$ Uhr, Donnerstag und Freitag von 4—6 $\frac{1}{4}$ Uhr.	
Beurteilungslehre des Pferdes und der übrigen Arbeitstiere.	Dr. Martin.
Dienstag von 8—9 Uhr.	
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.	Dr. Martin.
Nach Vereinbarung.	
Kurs der pathologischen Histologie.	Dr. Olt.
Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.	
Bakteriologischer Kurs.	Dr. Olt.
Mittwoch von 7—8 und Freitag von 8—9 Uhr.	
Obduktionsübungen und pathologisch - anatomische Demonstrationen.	Dr. Olt.
Nach Verabredung.	
Seuchenlehre.	Dr. Olt.
Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr.	
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.	Dr. Olt.
Nach Vereinbarung.	
Allgemeine Chirurgie.	Dr. Pfeiffer.
Montag bis Mittwoch von 10—11 Uhr.	
Gerichtliche Veterinärmedizin.	Dr. Pfeiffer.
Donnerstag bis Samstag von 10—11 Uhr.	
Akiurgie.	Dr. Pfeiffer.
Donnerstag von 4—6 Uhr.	
Krankheiten der Hufe und Klauen.	Dr. Pfeiffer.
Samstag von 9—10 Uhr.	
Kursus der Augenerkrankungen und Uebungen mit dem Augenspiegel.	Dr. Pfeiffer.
Einstündig, nach Verabredung.	
Chirurgische Klinik und Poliklinik.	Dr. Pfeiffer.
Täglich von 11—12 $\frac{1}{4}$ Uhr.	
Medizinische Klinik.	Dr. Gmeiner.
Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.	
Gesundheitspflege (Diätetik).	Dr. Gmeiner.
Montag und Freitag von 6—7 Uhr, Samstag von 8—9 Uhr.	
Allgemeine Therapie.	Dr. Gmeiner.
Mittwoch von 5—6 Uhr.	
Pharmazeutische Übungen.	Dr. Gmeiner.
Täglich.	
Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgeschnittene.	Dr. Gmeiner.
Täglich.	

Poliklinik.

Täglich nachm.

Dr. Knell.

Veterinärpolizei.

Samstag von 7—8 Uhr vorm.

Dr. Knell.

Besprechung poliklinischer Fälle.

Einstündig, unentgeltlich.

Dr. Knell.

Abdeckereiwesen.

Einstündig nach Verabredung, unentgeltlich.

Dr. Knell.

Die für das tierärztliche Studium erforderlichen Vorlesungen über Physik, Chemie, Zoologie, Botanik, Tierzucht siehe bei der philosophischen Fakultät, jene über Physiologie, Arzneimittellehre und Rezeptierkunde bei der medizinischen Fakultät. Für Tierzuchtinspektoren werden entsprechende landwirtschaftliche Vorlesungen abgehalten.

Philosophische Fakultät.

Dekan: Dr. Schwally.

Ordentliche Professoren.

Dr. Siebeck, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 14. — 4 Uhr.

Dr. Naumann, Geheimer Hofrat, Ludwigstr. 21.

Dr. Behaghel, Geheimer Hofrat, Hofmannstr. 10. — Vorm. 9 bis 10 Uhr.

Dr. Spengel, Geheimer Hofrat, Gartenstr. 17.

Dr. Netto, Geheimer Hofrat, Südanlage 13. — Tritt am 1. April in den Ruhestand.

Dr. Wimmenauer, Geheimer Forstrat, Wilhelmstr. 1.

Dr. Behrens, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 21.

Dr. Hansen, Geheimer Hofrat, Löberstr. 21. — Di. u. Fr. 11—12 Uhr.

Dr. Elbs, Geheimer Hofrat, Frankfurterstr. 50. — Werktags ausser Sa. 4—5 Uhr im physikal.-chem. Laboratorium.

Dr. Biermer, Geheimer Hofrat, Lonystr. 17. — Mi. $\frac{3}{4}$ 12— $\frac{3}{4}$ 1 Uhr.

Dr. König, Ludwigstr. 76. — Mo., Mi., Fr., 12—1 Uhr im physik. Inst.

Dr. Körte, Bergstr. 5. — Mo. bis Do. $2\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{2}$ Uhr.

Dr. Sievers, Goethestr. 46a. — Mo. u. Fr. $\frac{3}{4}$ 11— $\frac{3}{4}$ 12 Uhr im geogr. Inst.

Dr. Gisevius, Ostanlage 9.

Dr. Haller, Ostanlage 9. — Mi. u. Fr. 8—4 Uhr.

Dr. Kaiser, Löberstr. 25. — Di., Do. u. Fr. 11—12 Uhr im mineralog. Inst.

Dr. Schwally, Frankfurterstr. 6. — Di., Do. u. Fr. von $2\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{2}$ Uhr.

- Dr. Immisch, Bismarckstr. 43. — Mo. bis Fr. 3—4 Uhr.
Dr. Horn, Ludwigstr. 32. — Mo., Mi. und Fr. von 2¹/₄—3 Uhr.
Dr. Roloff, Bismarckstr. 44.
Dr. Watzinger, Gr. Steinweg 23.
Dr. Messer, Stephanstr. 25.
Dr. Weber, Goethestr. 18. — Mo. bis Do. 12—1 Uhr im Forstinstitut.
Dr. Schlesinger, Bismarckstr. 40.
Dr. Laqueur, Moltkestr. 18. — Mo. bis Mi. 2¹/₂—3¹/₂ Uhr.
Dr. Hirt, Löberstr. 23.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. Fromme, Geheimer Hofrat, Bleichstr. 20. — Werktags Vorm.
im geodät. Institut.

Etatmässiger ausserordentlicher Professor.

- Dr. Grassmann, Frankfurterstr. 53.

Ausseretatmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Collin, Keplerstr. 7.
Dr. Kinkel, Roonstr. 29.
Dr. Helm, Stephanstr. 7.
Dr. Brand, Ludwigspl. 11. — Vorm. im physikalisch.-chem. Laboratorium.
Dr. Versluys, Wilhelmstr. 41.
Dr. Rauch, Schifftenbergerweg 2.
Dr. Vogt, Keplerstr. 5. — Do. 2—3 Uhr.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Universitäts-Musikdirektor Trautmann, Professor, Moltkestr. 6.
Werktags ausser Mi. 1—2¹/₂ Uhr.

Privatdozenten.

- Dr. Thomaе, Südanlage 23.
Dr. Kleberger, Ludwigspl. 1. — Di., Do. und Fr. 11 Uhr.
Dr. Weidenbach, Roonstr. 28. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Feist, Bismarckstr. 46.
Dr. Bruck, Liebigstr. 97.
Dr. Frhr. von Liebig, Henselstr. 4.
Dr. Noack, Gartenstr. 19. — Täglich 12—1 Uhr im physikal. Institut.
Dr. Uller, Ederstr. 20. — Di. und Fr. 2—5 Uhr im physikal. Institut.
Dr. Besckе, Wilhelmstr. 39.
Dr. Demoll, Wetzlarerweg 15.
Dr. Böhmеr, Beurlaubt.
Dr. Becher, Wilhelmstr. 53. — Vormittags im zoolog. Institut.

Dr. Hepding, Schiftenbergerweg 16. — Mo. 2—3 Uhr.

Dr. Meyer, Ludwigstr. 30.

Dr. Cermak, Liebigstr. 86. — Mo. Vorm. im physikal. Institut.

Dr. Koffka, Bismarckstr. 45.

Dr. Peppler, Schiftenbergerweg 43.

Dr. Jentzsch, Wetzlar, Kestnerstr. 4. — Mo. Nachmittag im physikal. Institut.

Dr. Franz, Keplerstr. 9. — Mi. bis Fr. 3—4 Uhr.

Dr. Junker, Goethestr. 61. — Mo. bis Mi. 2—3 Uhr.

Dr. Vogel von Falckenstein.

Lektoren und Assistenten.

Dr. Thomas, Professor, Lektor des Französischen, Wilhelmstr. 6.

Montgomery, M. A., Lektor des Englischen, Wilhelmstr. 41.

Dr. Knoellinger, Assistent am philologischen Proseminar,
Goethestr. 68.

Philosophie und Pädagogik.

Logik und Erkenntnislehre.

Dr. Siebeck.

Montag, Mittwoch und Donnerstag von 3—4 Uhr.

Grundlinien der Didaktik und Methodologie
des Unterrichts.

Dr. Siebeck.

Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr.

Im philosophischen Seminar: Kants Kritik
der reinen Vernunft.

Dr. Siebeck.

Zweistündig.

Geschichte der neueren Philosophie bis zum
Beginn des 19. Jahrhunderts.

Dr. Messer.

Dienstag bis Freitag von 7—8 Uhr vormittags.

Grundzüge einer Welt- und Lebensanschauung.

Dr. Messer.

Mittwoch von 5—6, Freitag von 6—7 Uhr.

Im philosophischen Seminar: Erörterung
ethischer und pädagogischer Probleme.

Dr. Messer.

Donnerstag von 4—6 Uhr.

I. Kants Leben und Lehre.

Dr. Kinkel.

Zweistündig.

Philosophische Erklärung von Goethes Faust,
Teil I u. II.

Dr. Kinkel.

Einstündig.

Erläuterung von Hegels Phänomenologie.

Dr. Kinkel.

Zweistündig.

Religionsphilosophie.

Dr. Weidenbach.

Zweistündig.

Kinderpsychologie.

Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr.

Philosophische Uebungen über Henri Bergson.

Einstündig.

Anleitung zu experimental-psychologischen

Arbeiten.

Nach Verabredung.

Dr. Koffka.

Dr. Koffka.

Dr. Koffka.

Mathematik und Physik.

Elemente der Algebra.

Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr.

Uebungen und Ergänzungen zur Differential- und Integralrechnung.

Dienstag von 9—10 Uhr.

Einführung in die Theorie der Differentialgleichungen.

Mittwoch bis Freitag von 9—10 Uhr.

Analytische Geometrie der Ebene.

Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr.

Eine noch zu bestimmende Vorlesung.

Analytische Mechanik, I. Teil, mit Uebungen.

Dienstag bis Donnerstag von 10—11 Uhr, Freitag von 11—1 Uhr.

Graphische Statik mit Uebungen.

Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr.

Mathematisches Seminar (Funktionentheoretisches).

Alle 14 Tage zwei Stunden.

Mathematisches Seminar.

Alle 14 Tage zwei Stunden.

Mathematisches Seminar.

Alle 14 Tage. Donnerstag von 6—7 Uhr.

Experimentalphysik I. Teil (Mechanik, Akustik, Wärme).

Montag von 4—5½ Uhr, Dienstag und Donnerstag von 11—12½ Uhr.

Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler.

Dienstag und Freitag von 2—5 Uhr. Für Vorgesessene in zu verabredenden Stunden.

Dr. Schlesinger.

Dr. Schlesinger.

Dr. Schlesinger.

{ Der Nachfolger des
Herrn Dr. Netto.

Dr. Grassmann.

Dr. Grassmann.

Dr. Schlesinger.

Der Nachfolger des
Herrn Dr. Netto.

Dr. Grassmann.

Dr. König.

Dr. König.

- Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner, Pharmazeuten und Landwirte.** Dr. König.
Donnerstag von 2—5 Uhr.
- Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten.** Dr. König.
An allen Wochentagen ausser Samstag Nachmittag.
- Physikalisches Kolloquium.** Dr. König und Dr. Fromme.
Montag von 5½—7½ Uhr, privatissime.
- Thermodynamik.** Dr. Fromme.
Montag, Dienstag und Mittwoch von 8—9 Uhr.
- Theoretisch-physikalische Uebungen.** Dr. Fromme.
Donnerstag von 8—9 Uhr.
- Niedere Geodäsie.** Dr. Fromme.
Dienstag von 4—5 Uhr und Donnerstag von 4 bis 6 Uhr, mit praktischen Uebungen am Mittwoch Nachmittag von 2 Uhr an.
- Meteorologie.** Dr. Fromme.
Dienstag von 3—4 Uhr.
- Physikalisches Praktikum für Handfertigkeit mit Experimentierübungen.** Dr. Noack.
Nach Vereinbarung Dienstag, Donnerstag oder Freitag von 2—5 Uhr.
- Elektrotechnisches Praktikum.** Dr. Uller und Dr. Cermak.
Mittwoch von 2—4 Uhr.
- Elektrizitätsleitung in Gasen, Kathoden-, Röntgenstrahlen.** Dr. Cermak.
Montag und Mittwoch von 12—1 Uhr.
- Physik der Atmosphäre II. Teil: Dynamische Meteorologie.** Dr. Peppler.
Einstündig nach Vereinbarung.
- Theorie und Praxis der Farbenphotographie mit Demonstrationen.** Dr. Jentzsch.
Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr.

Chemie, Mineralogie und Geologie.

- Organische Experimentalchemie.** Dr. Naumann.
Montag, Mittwoch u. Freitag von 11—12¾ Uhr.
- Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium (pharmazeutisch- und nahrungsmittel-chemische unter Leitung des Abteilungsvorstehers Dr. Feist).** Dr. Naumann.
Montag bis Freitag von 7—5, Samstag von 7 bis 11 Uhr.

Chemische Uebungen für Mediziner.	Dr. Naumann.
Taglich.	
Analytische Chemie, I. Teil: Qualitative Analyse. Im Auftrag des Direktors des chemischen Laboratoriums.	Dr. Möser, Assistent.
Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr.	
Pharmazeutisch-chemische Präparate, anorganischer Teil.	Dr. Feist.
Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr.	
Die menschlichen Genussmittel, ihre Verfälschungen und deren Erkennung.	Dr. Feist.
Dienstag von 5—6 Uhr.	
Die wichtigsten Gesetze für Apotheker und Nahrungsmittelchemiker.	Dr. Feist.
Freitag von 5—6 Uhr.	
Chemie der Pflanzenstoffe: Mehrbasische Pflanzensäuren.	Dr. Frhr. v. Liebig.
Mittwoch von 5—6 Uhr.	
Grundanschauungen der Chemie in ihrer geschichtlichen Entwicklung.	Dr. Frhr. v. Liebig.
Donnerstag von 12—1 Uhr; unentgeltlich.	
Stereochemie.	Dr. Beschke.
Mittwoch von 6—7 Uhr; unentgeltlich.	
Chemisches Praktikum.	Dr. Elbs.
Montag bis Freitag von 7—7, Samstag von 7—12 Uhr.	
Elektrochemisches Praktikum.	Dr. Elbs.
Montag bis Freitag von 7—7, Samstag von 7—12 Uhr.	
Chemisches Praktikum für Landwirte.	Dr. Elbs.
Montag bis Freitag, vormittags oder nachmittags.	
Chemische Uebungen für Mediziner.	Dr. Elbs und Dr. Brand.
Mittwoch und Freitag von 4 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr.	
Chemisches Kolloquium.	Dr. Elbs.
Dienstag von 5 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr. Privatissime und unentgeltlich.	
Anorganische Experimentalchemie.	Dr. Elbs.
Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 $\frac{1}{4}$ Uhr.	
Chemische Technologie, II. Teil: Technologie der organischen Stoffe mit Exkursionen.	Dr. Brand.
Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr.	

Physikalisch-chemische Uebungen.	Dr. Brand.
Montag von 3—6 Uhr.	
Kolloidchemie und Ultramikroskopie.	Dr. Thomae.
Freitag von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr pünktlich bis 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.	
Mineralogie.	Dr. Kaiser.
Dienstag bis Donnerstag von 7—8 Uhr Vm.,	
Freitag von 7—9 Uhr Vm.	
Arbeiten im mineralogischen Institut.	Dr. Kaiser.
Täglich, mit Ausnahme von Samstag Nachmittag.	
Anleitung zu petrographischen und geologischen Beobachtungen im Gelände.	Dr. Kaiser und
Dienstag von 5—8 Uhr.	Dr. Meyer.
Geologische Exkursionen.	Dr. Kaiser und
Halb- oder ganztägig, Samstag alle 14 Tage.	Dr. Meyer.
Entwicklungsgeschichte der Oberflächengestaltung von Deutschland.	Dr. Meyer.
Donnerstag von 6—7 Uhr.	
Hauptfragen der geologischen Bodenkunde.	Dr. Vogel v. Falcken-
Einstündig.	stein.

Botanik und Zoologie.

Morphologie und Physiologie der Pflanzen.	Dr. Hansen.
Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.	
Anleitung zu physiologischen Versuchen und biologischen Beobachtungen.	Dr. Hansen.
Dienstag und Freitag von 10—1 Uhr.	
Botanische Exkursionen.	Dr. Hansen.
Nach Verabredung.	
Praktischer Kursus im Bestimmen von Pflanzen, mit Exkursionen.	Dr. Bruck.
Donnerstag von 4—6 Uhr.	
Der Pflanzenbau in den deutschen Kolonien.	Dr. Bruck.
Unentgeltlich für Hörer aller Fakultäten, Freitag von 5—6 Uhr.	
Zoologie und vergleichende Anatomie, I. Teil.	Dr. Spengel.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.	
Die Parasiten des Menschen und der Haustiere, mit Ausschluss der Protozoen.	Dr. Spengel.
Dienstag von 6—7 Uhr und Mittwoch von 4—5 Uhr.	
Zoologische Uebungen und Demonstrationen für Anfänger.	Dr. Spengel.
Montag, Mittwoch u. Donnerstag von 9—11 Uhr.	

- Zoologisches Praktikum für Vorgeschrittelte
und Anleitung zu zoologischen Arbeiten. Dr. Spengel.
Täglich, ausgenommen Samstag.
- Uebersichtliche Darstellung der Crustaceen. Dr. Versluys.
Freitag von 12—1 Uhr.
- Uebungen im Bestimmen von Schmetterlingen. Dr. Versluys.
Montag von 4—5 Uhr.
- Coelenteraten (Fortsetzung). Dr. Demoll.
Einstündig.
- Hydrobiologisches Praktikum. Dr. Demoll und
Zweistündig. Dr. Becher.
- Zoologische Exkursionen im Anschluss an
die Vorlesungen. Dr. Demoll und
Alle vierzehn Tage, unentgeltlich. Dr. Becher.
- Einführung in die Kenntnis einheimischer
Vögel. Dr. Becher.
Zweistündig.

Geographie.

- Die geographische Verbreitung der Pflanzen
und Tiere. Dr. Sievers.
Montag von 9—11 Uhr.
- Geographie von Asien, I. Teil: Vorderasien,
Russisch Asien. Dr. Sievers.
Freitag von 9—11 und von 6—8 Uhr.
- Geographisches Kolloquium. Dr. Sievers.
Mittwoch von 3—5 Uhr.
- Kartographische Uebungen für Anfänger. Dr. Sievers.
Samstag von 8—11 Uhr.
- Geographische Exkursionen. Dr. Sievers.
Nach Verabredung.

Staats- u. Kameralwissenschaften.

- Praktische Nationalökonomie (Agrar-, Ge-
werbe- und Sozialpolitik). Dr. Biermer.
Dienstag von 12—1, 4—5 und von 7—8 Uhr.
- Handels- und Verkehrspolitik. Dr. Biermer.
Montag von 4—5 Uhr.
- Die deutsche Sozialversicherung. Dr. Biermer.
Montag von 7—8 Uhr. Für Hörer aller Fakult.
- Börsen und Börsengeschäfte. Dr. Biermer.
Donnerstag von 7—8 Uhr. Für Hörer aller
Fakultäten.

- Uebungen im Staatswissenschaftlich-statistischen Seminar. Dr. Biermer.
 Freitag von 5—7 Uhr.
- Forstvermessung und Waldteilung mit Uebungen im Walde. Dr. Wimmenauer.
 Dienstag bis Donnerstag von 8—9 Uhr, am Mittwoch Nachmittag.
- Waldertragsregelung nach seinem Grundriss. Dr. Wimmenauer.
 Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.
- Uebungen auf dem Gebiete der Holzmesskunde und Waldertragsregelung. Dr. Wimmenauer.
 Dienstags von 3—4 Uhr.
- Waldbau, II. Teil. Dr. Weber.
 Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr.
- Forstschutz, I. Teil. Dr. Weber.
 Montag bis Mittwoch von 11—12 Uhr.
- Jagd- und Fischereikunde. Dr. Weber.
 Donnerstag von 11—12 u. Freitag von 8—10 Uhr.
- Praktischer Kursus über Waldbau. Dr. Weber.
 Samstag.
- Enzyklopädie der Landwirtschaft. Dr. Gisevius.
 Freitag von 2—4 Uhr.
- Spezielle Pflanzenproduktionslehre mit Demonstrationen auf dem Versuchsfelde. Dr. Gisevius.
 Donnerstag und Freitag von 8—9 vorm. und 7—8 Uhr nachm.
- Spezielle Tierproduktionslehre u. Wollkunde. Dr. Gisevius.
 Donnerstag von 2—4 Uhr.
- Taxationslehre und Buchführung. Dr. Gisevius.
 Mittwoch von 2—4 Uhr, Donnerstag von 12—1 Uhr.
- Kleines Praktikum in Bodenuntersuchung, Samenkontrolle, Samenkunde und Pflanzenzüchtung. Dr. Gisevius.
 Einen halben Tag nach Verabredung.
- Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Dr. Gisevius.
 Ganztägig oder halbtägig nach Vereinbarung.
- Pflanzenernährungslehre und Düngerlehre (Agrikulturchemie, I. Teil). Dr. Kleberger.
 Dienstag und Donnerstag von 11¹/₂—1 Uhr.
- Landwirtschaftliche Technologie (Bierbrauerei und Zuckerfabrikation). Dr. Kleberger.
 Freitag von 9¹/₂—11 Uhr.

Kleines landw. Praktikum:

a) Düngemittelkontrolle.

Montag von 3—7 Uhr.

b) Statische Berechnungen.

Nach Vereinbarung. Privatissime et gratis.

Molkereiwesen. Im Auftrag des Direktors
des landwirtschaftlichen Instituts.

Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.

Milchwirtschaftliches Praktikum. Im Auftrag
des Direktors des landwirtsch. Instituts.

Halbtägig, nach Verabredung.

Dr. Kleberger.

Dr. Kleberger.

Dr. Walther, Assist.

Dr. Walther, Assist.

Geschichte.**Griechische Geschichte von den Perserkriegen**
bis zur Schlacht bei Chaeronea.

Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr.

Die Entstehung des Papsttums.

Donnerstag von 4—5 Uhr.

Frankreich und England im Mittelalter.

Montag bis Mittwoch von 4—5 Uhr.

Allgemeine Geschichte von 1789—1813, unter
besonderer Berücksichtigung Deutschlands
und Frankreichs.

Montag bis Donnerstag von 5—6 Uhr.

Geschichte der Jahre 1813—15.Freitag von 5—6 Uhr. — Für die Hörer der
Hauptvorlesung unentgeltlich.**Einleitung in die deutsche Geschichte.**

Mittwoch von 7—8 Uhr nachm.

Historische Uebungen.

Donnerstag von 12—1 Uhr. — Unentgeltlich.

Historisches Seminar:

Galba, Otho und Vitellius.

Dienstag von 6—8 Uhr.

Probleme aus der Geschichte der Staufer.

Freitag von 6—8 Uhr.

Historische Uebungen.

Montag von 6—8 Uhr.

Historisches Proseminar:

Erklärung von Urkunden.

Samstag von 9—10 Uhr.

Dr. Laqueur.

Dr. Haller.

Dr. Haller.

Dr. Roloff.

Dr. Roloff.

Dr. Vogt.

Dr. Vogt.

Dr. Laqueur.

Dr. Haller.

Dr. Roloff.

Dr. Haller.

Archäologie.

Geschichte der griechischen Kunst im
Ueberblick.

Dr. Watzinger.

Dienstag und Donnerstag von 11—1 Uhr.

Archäologisches Seminar:

I. Abteilung: Ausgewählte Denkmäler der
griechischen Malerei.

Dr. Watzinger.

Zweistündig.

II. Abteilung: Bildwerke zur griechischen
Heldensage.

Dr. Watzinger.

Zweistündig.

Exkursionen des Seminars.

Dr. Watzinger.

Samstag alle 14 Tage.

Kunstwissenschaft.

Einführung in die Baukunst. Mit Exkur-
sionen.

Dr. Rauch.

Zweistündig.

Praktische Uebungen (Beschreiben, Zeichnen
und Photographieren) an hessischen
Denkmälern.

Dr. Rauch.

Samstag nachm.

Rembrandt und seine Zeit.

Dr. Rauch.

Mittwoch von 6—7 Uhr. Öffentlich, für Hörer
aller Fakultäten.

Klassische Philologie.

Euripides' Phoinissen.

Dr. Körte.

Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.

Quintilian, nebst einer Einführung in die
Rhetorik der Alten.

Dr. Immisch.

Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.

Die römische Tragödie. -

Dr. Hepding.

Zweistündig.

Philologisches Seminar:

I. Kurs: Hypereides und Besprechung
von Abhandlungen.

Dr. Körte.

Montag von 6—8 Uhr.

I. Kurs: Silven des Statius u. Besprechung
von Abhandlungen.

Dr. Immisch.

Freitag von 6—8 Uhr.

II. Kurs: 1. Dialogus des Tacitus und Besprechung von Abhandlungen. Dr. Immisch.
Montag von 6—8 Uhr.

2. Uebungen über griechische Dialektinschriften. Dr. Hirt.
Freitag von 6—7 Uhr.

Philologisches Proseminar:

Vellejus Paterculus. Dr. Körte.
Freitag von 6—8 Uhr.

Uebungen des Assistenten:

Philologisches Proseminar: Lateinische und griechische Stilübungen. Dr. Knoellinger.
Mittwoch von 6—8 Uhr.

Lateinkurs für Oberrealschulabiturienten;
I. Kurs: für Anfänger. Dr. Knoellinger.
Vierstündig.

Lateinkurs, II. Kurs: für Vorgeschriftene. Dr. Knoellinger.
Dreistündig.

Griechisch für Abiturienten realistischer Anstalten, I. Kurs: für Anfänger. Dr. Knoellinger.
Vierstündig.

Neuere Sprachen.

Mittelhochdeutsche und neuhochdeutsche Grammatik. Dr. Behaghel.

Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.

Erklärung von Wolframs Parzival. Dr. Behaghel.

Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.

Erklärung Schillerscher Dichtungen. Dr. Behaghel.

Freitag von 11—12 Uhr.

Seminaristische Uebungen für jüngere Studierende. Dr. Behaghel.

Freitag von 5—6 Uhr.

Uebungen des germanischen Seminars. Dr. Behaghel.

Samstag von 11 Uhr pünktlich bis 12^{1/2} Uhr.

Geschichte der deutschen Lyrik im 18. und 19. Jahrhundert. Dr. Collin.

Zweistündig.

Henrik Ibsen, sein Werk und seine Weltanschauung. Dr. Collin.

Einstündig.

Gotische Grammatik mit Uebungen. Zweistündig.	Dr. Helm.
Enzyklopädie und Methodologie der romanischen Philologie. Dienstag von 11—12 Uhr.	Dr. Behrens.
Französische Syntax. Montag bis Mittwoch von 10—11 Uhr.	Dr. Behrens.
Uebungen zur Laut- und Formenlehre des Französischen mit Lektüre der Karlsreise. Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr.	Dr. Behrens.
Uebungen des romanischen Seminars. Donnerstag von 6—8 Uhr.	Dr. Behrens.
Die französische Literatur im 18. Jahrhundert. Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr.	Dr. Franz.
Lektüre ausgewählter Stücke aus der französischen Literatur des 18. Jahrhunderts. Montag von 6—7 Uhr. Für Hörer der Vorlesung unentgeltlich.	Dr. Franz.
Experimentalphonetische Uebungen. Freitag von 5—7 Uhr. Privatissime et gratis.	Dr. Franz. *
Geschichte der neuenglischen Literatur bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts. Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr.	Dr. Horn.
Die Sprache Shakespeares, mit Erklärung des Macbeth. Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr.	Dr. Horn.
Einführung in das Mittelenglische. Donnerstag von 12—1 Uhr.	Dr. Horn.
Uebungen des englischen Seminars. Dienstag von 6—8 Uhr.	Dr. Horn.
Praktisches Seminar für neuere Sprachen. I. Französisch.	
a) Lektüre und Erklärung ausgewählter Dichtungen Victor Hugos mit besonderer Berücksichtigung des neufranzösischen Versbaus. Donnerstag von 11—12 Uhr.	Dr. Behrens.
b) Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. In drei Kursen. Samstag von 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 4 $\frac{1}{2}$ —6 Uhr.	Dr. Thomas.

- c) Les poètes français contemporains. —
Im Auftrag des Direktors der französischen Abteilung des praktischen Seminars.
Freitags von 4–5 Uhr.

Dr. Thomas.

II. Spanisch.

- Lektüre und Erklärung des Romancero del Cid.
Zweistündig.

Dr. Thomas.

III. Englisch.

- a) Erklärung ausgewählter Stücke aus der englischen Literatur des 18. Jahrhunderts; Ausspracheübungen.
Freitag von 8–9 Uhr.

Dr. Horn.

- b) Uebungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Kursen.
Montag, Dienstag und Freitag von 6–8 Uhr.

Montgomery, M. A.

- c) The Life and Poetry of Robert Browning.
— Im Auftrag des Direktors der englischen Abteilung des praktisch. Seminars.
Mittwoch von 6–7 Uhr.

Montgomery, M. A.

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

- Einführung in die indogermanische Sprachwissenschaft.

Dr. Hirt.

Freitag von 8–10 Uhr.

- Sprachwissenschaftliche Erläuterungen zur lateinischen Schulgrammatik.

Dr. Hirt.

Montag bis Mittwoch von 4–5 Uhr.

- Sprachwissenschaftliches Seminar: Sanskrit-übungen, II. Kurs.

Dr. Hirt.

Zweistündig in zu verabredender Zeit.

- Im philologischen Seminar: Uebungen über griechische Dialektinschriften.

Dr. Hirt.

Freitag von 6–7 Uhr; s. klassische Philologie.

- Einführung in das indische Geistesleben.

Dr. Junker.

Donnerstag von 6–8 Uhr.

- Die altitalischen Dialekte.

Dr. Junker.

Donnerstag und Freitag von 10–11 Uhr.

- Altiranisch (Awesta).

Dr. Junker.

Zweistündig, unentgeltlich.

Semitische Sprachen.

Hebräisch.	
Dreistündig.	Dr. Schwally.
Arabisch.	
Zweistündig.	Dr. Schwally.
Syrisch.	
Zweistündig.	Dr. Schwally.

Andere orientalische Sprachen.

Neupersisch.	
Zweistündig.	Dr. Schwally.

Musik.

Johannes Brahms in seinen Meisterjahren, mit Beispielen am Klavier.	
Donnerstag von 8—9 Uhr nachm.	Trautmann.
Uebungen in Harmonielehre und Kontrapunkt.	Trautmann.
Kursus I: Freitag von 8—9 Uhr vorm.	
Kursus II: Freitag von 9—10 Uhr vorm.	
Kursus III: Samstag von 8—9 Uhr vorm.	

Sonstige Lehrer.**Leibesübungen.**

Fehn, Universitäts-Fechtlehrer.	Bismarckstr. 42.
Creutzburg, Universitäts-Reitlehrer.	Brandplatz 6.
Will, Universitäts-Turn- und Tanzlehrer.	Löberstr. 12.

Fechten.	Fehn.
Reiten.	Creutzburg.
Turnen und Tanzen.	Will.

Sprechstunden.

Rektor: Montag, Mittwoch und Freitag von 12 bis 1 Uhr im
Rektoratszimmer, Bismarckstr. 22.

Dekan der theologischen Fakultät:

Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr in der Woh-
nung, Goethestr. 18.

Dekan der juristischen Fakultät:

Montag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr in der
Wohnung, Moltkestr. 32.

Dekan der medizinischen Fakultät:

Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr in der medi-
zinischen Klinik.

Vorsitzender des veterinär-medizinischen Kollegiums:

Dienstag und Freitag von $1\frac{1}{2}$ —12 Uhr im veterinär-
anatomischen Institut, Frankfurterstr. 94.

Dekan der philosophischen Fakultät:

Dienstag, Donnerstag und Freitag von $2\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{2}$ Uhr
in der Wohnung, Frankfurterstr. 6 (Ecke Alicenstr.).

Universitäts-Bibliothek.

Geh. Hofrat Dr. Haupt, Direktor, Keplerstr. 1.

Dr. Heuser, Oberbibliothekar, Ostanlage 12.

Dr. Ebel, Oberbibliothekar, Schifftenbergerweg 12.

Dr. Fritzsche, Bibliothekar, Ludwigstr. 1.

Privatdozent Dr. Hepding, Bibliothekar, Schifftenbergerweg 16.

Dr. Lehnert, Hilfsbibliothekar, Schifftenbergerweg 2.

Dr. Hildenbrand, Volontär, Ludwigstr. 30.

Dr. Schneider, Volontär, Bismarckstr. 17.

Auszug aus der Ordnung für die Benutzung der Univ.-Bibliothek.

Die Bibliothek ist im Sommersemester von 8—1 und 3—6 Uhr, im Wintersemester von 9—1 und 3—7 Uhr geöffnet. Am Samstag bleibt sie nachmittags geschlossen. In den Herbstferien ist sie nur von 8—1 Uhr, in den Osterferien nur von 9—1 Uhr geöffnet.

Ausgeliehen und zurückgenommen werden Bücher von 11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags auch von 3—5 Uhr.

Die Bücher sind im voraus zu bestellen. Bis 10 Uhr in die Bestellkästen der Bibliothek oder vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in den Kasten des Kollegiengebäudes eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt. Für jedes Werk (nicht für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheinformulare sind in der Bibliothek (Ausleihe und Lesesaal unentgeltlich) zu haben.

Ueber die Hand- und Lehrbücher aus den Gebieten der Theologie, sowie der Menschen- und Tierheilkunde liegt ein besonderer Katalog im Lesesaal auf.

Allgemein zugängliche Anstalten.

Archäologisches Institut: Montag bis Freitag von 9—12 Uhr, Sonntag von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kunstwissenschaftliches Institut: Montag bis Freitag von 11—1 Uhr.

Botanischer Garten: im Sommer von 6—6 Uhr im Winter von 8—5 Uhr. (Mittags von 12—1 Uhr geschlossen). An Sonn- und Feiertagen von 9—12 Uhr.

Landwirtschaftliches Institut und Versuchsfeld.

Forstgarten.

Stunden-Übersicht.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
7	Gunkel : Alttestamentliche Literaturgeschichte (Einleitung in das Alte Testament), Mo. bis Fr. — Krüger : Seminar, Sa. (von 7 $\frac{1}{2}$ Uhr an).	Rosenberg : Geschichte und System des römischen Rechts, Mo. bis Fr. —	Bostroem : Spezielle pathologische Anatomie, Mo. bis Fr. — Knell : Veterinärpolizei, Sa. — Mönckeberg : Spezielle pathologische Anatomie des Herzens und der Gefäße, Sa. — Neumann : Sterilisationsmethoden für Pharmazeuten, Mi. (von 7 $\frac{1}{2}$ Uhr an). — Olt : Bakteriologischer Kurs, Mi. — Seuchenlehre , Di. Do.
8	Baldensperger : Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments, Mi. — Gunkel : Erklärung der Psalmen, Mo. Di. Do. Fr. — Krüger : Seminar, Sa.	van Calker : Deutsches Reichs- und Landesverwaltungsrecht, Mo. bis Fr. — Mittermaier : Uebungen im Strafprozessrecht, mit schriftl. Arbeiten, Sa. — Rosenberg : Geschichte und System des römischen Rechts, Mo. bis Fr. — Nachfolger von Dr. Schmidt : Bürgerliches Recht, Familienrecht, Di. bis Fr.	Gmeiner : Gesundheitspflege, Sa. — Martin : Beurteilungslehre d. Pferdes und der übrigen Arbeitstiere, Di. — Neumann : Sterilisationsmethoden für Pharmazeuten, Mi. (bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr). — Olt : Bakteriologischer Kurs, Fr. — Kurs der pathologischen Histologie, Mo. bis Do. — Opitz : Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik, Mo. bis Fr. — Strahl : Mikroskopisch-anatomische Uebungen, Fr. — Walthers : Geburtshilflich-gynäkologische Besprechungen I. Teil, Sa.

Stunden-Uebersicht

Std.	Philosophische Fakultät
7	Elbs: Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Foist: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Sa. — Kaiser: Mineralogie, Di. bis Fr. — Messer: Geschichte der neueren Philosophie bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts, Di. bis Fr. — Nau- mann: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Sa.
8	Elbs: Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Foist: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Sa. — Fromme: Thermodynamik, Mo. bis Mi. — Theoretisch-physikalische Uebungen, Do. — Glsevius: Spezielle Pflanzenproduktionslehre mit Demonstrationen auf dem Versuchsfelde, Do. Fr. — Hirt: Einführung in die indogermanische Sprachwissenschaft, Fr. — Horn: Erklärung ausgewählter Stücke aus der englischen Literatur des 18. Jahrhund., Ausspracheübungen, Fr. — Immisch: Quintilian, nebst einer Einführung in die Rhetorik der Alten, Mo. bis Do. — Kaiser: Mineralogie, Fr. — Naumann: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Sa. — Schlesinger: Elemente der Algebra, Di. bis Fr. — Sievers: Kartographische Uebungen, Sa. — Spengel: Zoologie und vergleichende Anatomie I. Teil, Mo. bis Fr. — Thomas: Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache, Sa. (von 8½ Uhr an). — Trautmann: Uebungen in Harmonielehre und Kontrapunkt, Kursus I, Fr.; Kursus II, Sa. — Weber: Jagd- und Fischereikunde. — Wimmenauer: Forstvermessung und Waldteilung, Di. bis Do.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
9	Baldensperger: Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments, Mo. Di. — Erklärung der Korintherbriefe, Mi. Do. Fr. — Seminar, Sa. (von 9 $\frac{1}{4}$ Uhr an).	van Calker: Katholisches und evangelisches Kirchenrecht, Mo. bis Fr. — Fischer: Versicherungsrecht, Fr. — Leist: Bürgerliches Recht, Erbrecht, Di. bis Fr. — Mittermaier: Uebungen im Strafprozessrecht mit schriftlichen Arbeiten, Sa.	Gmeiner: Medizinische Klinik, Mo. bis Fr. — Pfeiffer: Krankheiten der Hufe und Klauen, Sa. — Strahl: Anatomie des Menschen II. Teil, Mo. bis Do. — Mikroskopisch-anatomische Uebungen, Fr. — Vott: Medizinische Klinik, Mo. bis Sa.
10	Baldensperger: Seminar (bis 10 $\frac{3}{4}$ Uhr). — Krüger: Dogmengeschichte, Mo. bis Fr.	Fischer: Bürgerliches Recht, Sachenrecht, Mo. bis Fr. — Leist: Urheberrecht, Di. — Mittermaier: Einführung in die Rechtswissenschaft, zugleich für Studierendeder Forst- und Landwirtschaft, Di. bis Fr.	Garten: Physiologie der vegetativen Funktionen, Mo. bis Fr. — Henneberg: Osteologie und Syndesmologie, Mo. Mi. Fr. — Pfeiffer: Allgemeine Chirurgie, Mo. bis Mi. — Gerichtliche Veterinärmedizin, Do. bis Sa. — Poppert: Chirurgische Klinik und Poliklinik, Mo. Mi. Fr. — Schauder: Einführung in die Mikroskopie, Fr. — Sommer: Psychiatrische Klinik, Di. Do. Sa.

Stunden-Uebersicht

Std.

Philosophische Fakultät

- 9 **Brand:** Chemische Technologie II. Teil, Technologie der organischen Stoffe mit Exkursionen, Di. Fr. — **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — **Elektrochemisches Praktikum**, Mo. bis Sa. — **Feist:** Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Haller:** Histor. Proseminar, Sa. — **Hansen:** Morphologie und Physiologie der Pflanzen, Mo. bis Do. — **Hirt:** Einführung in die indogermanische Sprachwissenschaft, Fr. — **Horn:** Geschichte der neuenglischen Literatur bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts, Mo., Mi. Fr. — Die Sprache Shakespeares mit Erklärung des Macbeth, Di. Do. — **Kleberger:** Landwirtschaftl. Technologie (Bierbrauerei und Zuckerfabrikation), Fr. (von 9¹/₂ Uhr an). — **Körte:** Euripides Phoinissen, Mo. bis Do. — **Naumann:** Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Schlesinger:** Einführung in die Theorie der Differentialgleichungen, Mi. bis Fr. — Uebungen und Ergänzungen zur Differential- und Integralrechnung, Di. — **Sievers:** Die geographische Verbreitung der Pflanzen und Tiere, Mo. — Geographie von Asien I. Teil, Fr. — Kartographische Uebungen, Sa. — **Spengel:** Zoologische Uebungen und Demonstrationen für Anfänger, Mo. Mi. Do. — **Thomas:** Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der franz. Sprache, Sa. — **Trautmann:** Uebungen in Harmonielehre und Kontrapunkt, Kursus II, Fr. — **Weber:** Jagd- und Fischereikunde, Fr. — **Wimmenauer:** Waldertragsregelung, Mo. bis Do.
- 10 **Behrens:** Französische Syntax, Mo. bis Mi. — Uebungen zur Laut- und Formenlehre des Französischen mit Lektüre der Karlsreise, Do. Fr. — **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — **Elektrochemisches Praktikum**, Mo. bis Sa. — **Feist:** Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Grassmann:** Analytische Mechanik, I. Teil, mit Uebungen, Di. bis Do. — **Hansen:** Anleitung zu physiologischen Versuchen und biologischen Beobachtungen, Di. Fr. — **Junker:** Die altitalischen Dialekte, Do. Fr. — **Kleberger:** Landwirtschaftliche Technologie (Bierbrauerei und Zuckerfabrikation), Fr. — **Laqueur:** Griechische Geschichte von den Perserkriegen bis zur Schlacht bei Chaeronea, Mo. bis Do. — **Naumann:** Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Sievers:** Die geographische Verbreitung der Pflanzen und Tiere, Mo. — Geographie von Asien I. Teil, Fr. — Kartographische Uebungen, Sa. — **Spengel:** Zoologische Uebungen und Demonstrationen für Anfänger, Mo. Mi. Do. — **Weber:** Waldbau II. Teil, Mo. bis Do.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
11	Gunkel: Seminar, Sa. (bis 12$\frac{1}{2}$ Uhr). — Krüger: Kirchenschichte II. Teil, Mo. bis Do. — Schian: Praktische Theologie I. Teil, Mo. bis Fr.	Fischer: Uebungen im Handelsrecht mitschriftlichen Arbeiten, Mi. — Mittermaier: Strafrecht, Mo. bis Fr.	von Eicken: Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres und der oberen Luft- und Speisewege, Mo. — Klinik der Krankheiten des Ohres und der oberen Luft- und Speisewege, Sa. — Jesioneck: Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Mi. Fr. — Pfeiffer: Chirurgische Klinik und Poliklinik, täglich (bis 12$\frac{1}{4}$ Uhr). — Poppert: Chirurgische Klinik und Poliklinik, Mo. bis Fr. — Sommer: Kursus der Nervenkrankheiten und Elektrotherapie, mit besonderer Berücksichtigung der Unfallsnervenkrankheiten, Sa. — Strahl: Mikroskopisch-anatomische Uebungen, Di. Do. — Ausgewählte Kapitel der topographischen Anatomie, Mo. Mi.
12	Eck: Einführung in das theologische Studium, Di. Do. — Schian: Protestantische Sekten und Gemeinschaftsbewegung, Mo. Mi. — Der evangelische Religionsunterricht, Di. Do.	Fischer: Uebungen im Handelsrecht mitschriftlichen Arbeiten, Mi.	Brüning: Chirurgische Diagnostik, Do. — von Eicken: Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres und der oberen Luft- und Speisewege, Mi. — Klinik der Krankheiten des Ohres und der oberen Luft- und Speisewege, Sa. — Hohlweg: Medizinische Poliklinik, Mi. Sa. — Köppe: Kinderpoliklinik, Mi. Fr. — Strahl: Mikroskopisch-anatomische Uebungen, Di. Do. — Vossius: Ophthalmologische Klinik und Poliklinik, Mo. Di. Do. Fr.

Stunden-Uebersicht

Std.	Philosophische Fakultät
11	Behaghel: Erklärung von Wolframs Parzival. Mo. Mi. — Erklärung Schillerscher Dichtungen, Fr. — Uebungen des germanischen Seminars, Sa. (von 11 Uhr pünktlich bis 12$\frac{1}{2}$ Uhr). — Behrens: Enzyklopädie und Methodologie der romanischen Philologie, Di. — Lektüre und Erklärung ausgewählter Dichtungen Victor Hugos, mit besonderer Berücksichtigung des neufranzösischen Versbaus, Do. — Elbs: Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Anorganische Experimentalchemie, Mo. Mi. Fr. — Feist: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchem. Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Fr. — Grassmann: Analytische Mechanik I. Teil, mit Uebungen, Fr. — Graphische Statik mit Uebungen, Mo. bis Do. — Hansen: Anleitung zu physiologischen Versuchen und biologischen Beobachtungen, Di. Fr. — Kleberger: Pflanzenernährungslehre und Düngerlehre, Agrikulturchemie I. Teil, Di. Do. (von 11$\frac{1}{2}$ Uhr an) — König: Experimentalphysik I. Teil, Di. u. Do. (bis 12$\frac{1}{2}$ Uhr). — Naumann: Organische Experimentalchemie, Mo. Mi. Fr. — Praktische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Fr. — Watzinger: Geschichte der griechischen Kunst im Ueberblick, Di. Do. — Weber: Forstschutz, I. Teil, Mo. bis Mi. — Jagd- und Fischereikunde, Do.
12	Behaghel: Mittelhochdeutsche u. neuhochdeutsche Grammatik, Mo. Mi. Fr. — Biermer: Praktische Nationalökonomie; Agrar-, Gewerbe- und Sozialpolitik, Di. — Cermak: Elektrizitätsleitung in Gasen, Kathoden-, Röntgenstrahlen, Mo. Mi. — Elbs: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Anorganische Experimentalchemie, Mo. Mi. Fr. (bis 12$\frac{3}{4}$ Uhr). — Feist: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Fr. — Gisevius: Taxationslehre und Buchführung, Do. — Grassmann: Analytische Mechanik I. Teil, mit Uebungen, Fr. — Hansen: Anleitung zu physiologischen Versuchen und biologischen Beobachtungen, Di. Fr. — Horn: Einführung in das Mittelenglische, Do. — Kleberger: Pflanzenernährungslehre und Düngerlehre, Di. Do. — von Liebig: Grundanschauungen der Chemie in ihrer geschichtlichen Entwicklung, Do. — Naumann: Organische Experimentalchemie, Mo. Mi. Fr. (bis 12$\frac{3}{4}$ Uhr). — Praktische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Fr. — Versluis: Uebersichtliche Darstellung der Crustaceen, Fr. — Vogt: Historische Uebungen, Do. — Watzinger: Geschichte der griechischen Kunst im Ueberblick, Di. Do.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
1			
2			Bostroem: Kursus der pathologischen Histologie, Mo. Do. — Brüning: Grundzüge der Orthopädie und Massage, Di. — Geppert: Arzneimittellehre, Fr. — Rezeptierkunde für Mediziner, Mi. — Henneberg: Einführung in die Gewebelehre (Praktikum), Mi. Fr.
3	Holtzmann: Der Hirt des Hermas, eine urchristliche Offenbarungsschrift, Mi.	Eckert: Konversatorium über ausgewählte Kapitel des bürgerl. Rechts, Di. Fr.	Böttcher: Unfallheilkunde mit Krankenvorstellungen, Di. — Bostroem: Kursus der pathologischen Histologie, Mo. Do. — Dannemann: Gerichtliche Psychiatrie für Juristen und Mediziner, Mi. — Geppert: Arzneimittellehre, Mi. Fr. — Henneberg: Anatomie des Zentralnervensystems, Mo. — Einführung in die Gewebelehre (Praktikum), Mi. Fr. — Martin: Histologie der Haustiere, Do. u. Fr. Neumann: Hygienische Untersuchungsmethoden mit Kolloquium, Di. — Schutzpockenimpfung nebst Teilnahme an öffentl. Impfterminen, Mi.

Stunden-Uebersicht

Std.	Philosophische Fakultät
1	Elbs: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Feist: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — Naumann: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr.
2	Elbs: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Feist: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — Fromme: Praktische Uebungen zur niederen Geodäsie, Mi. (von 2 Uhr an, Ende unbestimmt). — Gisevius: Enzyklopädie der Landwirtschaft, Fr. — Spezielle Tierproduktionslehre und Wollkunde, Do. — Taxationslehre und Buchführung, Mi. — König: Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Di. Fr. — Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner, Pharmazeuten und Landwirte, Do. — Naumann: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — Noack: Physikalisches Praktikum für Handfertigkeit mit Experimentierübungen, Di., Do. oder Fr. — Uller und Cermak: Elektrotechnisches Praktikum, Mi.
3	Brand: Physikalisch-chemische Uebungen, Mo. — Elbs: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Feist: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — Fromme: Meteorologie, Di. — Gisevius: Enzyklopädie der Landwirtschaft, Fr. — Spezielle Tierproduktionslehre und Wollkunde, Do. — Taxationslehre und Buchführung, Mi. — Kleberger: Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Düngemittelkontrolle, Mo. — König: Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Di. Fr. — Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner, Pharmazeuten und Landwirte, Do. — Naumann: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — Noack: Physikalisches Praktikum für Handfertigkeit mit Experimentierübungen, Di., Do. oder Fr. — Siebeck: Logik und Erkenntnislehre, Mo. Mi. Do. — Grundlagen der Didaktik und Methodologie des Unterrichts, Di. Fr. — Sievers: Geographisches Kolloquium, Mi. — Uller und Cermak: Elektrotechnisches Praktikum, Mi. — Wimmenauer: Uebungen auf dem Gebiet der Holzmesskunde und Waldertragsregelung, Di.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
4	Holtzmann: Erklärung der Synoptiker, Mo. Di. — Der Hirt des Hermas, eine urchristliche Offenbarungsschrift, Mi.	Fischer: Konkursrecht, Do. Fr.	Berliner: Klinische Anatomie des Zentralnervensystems, Mo. — Bötticher: Kolloquium für Geübtere, Mi. — Garten: Physiologisches Praktikum, Di. — Geppert: Rezeptierkunde für Veterinärmediziner, Mi. — Hohlweg: Kursus der Mikroskopie und Chemie am Krankenbett, Di. — Jaschke: Allgemeine Gynäkologie mit Demonstrationen, Do. — Koeppel: Kinderheilkunde, Do. — Martin: Histologische Uebungen mit Demonstrationen, Do. und Fr. — Embryologie der Haustiere, Di. — Neumann: Bakteriologischer Kurs mit Einschluss der medizinisch wichtigen Protozoen, Di. Fr. — Pfeiffer: Akiurgie, Do. — Weber: Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Fr. — Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere, Mo.
5	Eck: Ethik, Mo. bis Fr.	von Calker: Uebungen im Reichs- und Landesstaatsrecht, mit schriftl. Arbeiten Di. — Leist: Uebungen im bürgerl. Recht für Anfänger, mit schriftl. Arbeit, Di. — Uebungen im bürgerl. Recht für Vorgeschr., mit schriftl. Arbeiten Do. — Mittermaier: Uebung im Zivilprozessrecht, verb. mit bürgerl. Recht, m. schriftl. Arb., Mi. — Rosenberg: Ueb. im römisch. Recht für Anfäng. mit schriftl. Arbeit, Mi. — Nachf. v. Schmidt: Uebungen i. deutsch. Recht., Mo.	Garten: Phxsiolog. Praktikum, Di. Do. — Physiol. Chemie, Mo. — Gmeiner: Allgem. Therapie, Mi. — Hohlweg: Kursus der Mikroskopie u. Chemie am Krankenbett, Di. — Jaschke: Allgemeine Gynälkoogie mit Demonstrat. (besond. Diagnostik), Mo. — Geburts-hilflich-gynäkologisch. Untersuchungskurs für Vorgeschr., Fr. — Koeppel: Kinderheilkunde, Mo. — Kuffler: Augenoperationsübungen, verbunden mit Rezeptionen aus der Augenheilkunde, Do. (bis 6½ Uhr). — Martin: Embryologie der Haustiere, Di. — Histologie der Haustiere, Mi. — Histologische Uebung. m. Demonstr. Do. Fr. (bis 6¼ Uhr.) — Neumann: Bakteriologischer Kurs m. Einschluss der medizinisch wichtigen Protozoen, Di. Fr. — Opitz: Die Stellung der Frau im modernen Leben, Do. — Pfeiffer: Akiurgie, Do. — Sommer: Experimentelle Psychologie und Psychiatrie, Fr. — Vossius: Funktionsprüfung des Auges mit praktischen Uebungen, Mi. — Walther: Geburts-hilflicher Operationskursus mit Uebungen am Phantom, Di. — Weber: Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Fr. — Kursus der Perkussion und Auskultation für Geübtere, Mo.

Stunden-Uebersicht

Std. Philosophische Fakultät

- 4 **Biermer**: Praktische Nationalökonomie (Agrar-, Gewerbe- u. Sozialpolitik), Di. — Handels- und Verkehrspolitik, Mo. — **Brand**: Physikalisch-chemische Uebungen, Mo. — **Bruck**: Praktischer Kursus im Bestimmen von Pflanzen, mit Exkursionen, Do. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — **Elbs** und **Brand**: Chemische Uebungen für Mediziner, Mi. Fr. (von 4 $\frac{1}{2}$ Uhr an). — **Feist**: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Fromme**: Niedere Geodäsie, Di. Do. — **Haller**: Entstehung des Papsttums, Do. — Frankreich und England im Mittelalter, Mo. bis Mi. — **Hirt**: Sprachwissenschaftliche Erläuterungen zur lateinischen Schulgrammatik, Mo. bis Mi. — **Jentzsch**: Theorie und Praxis der Farbenphotographie, Mo. Do. — **Kleberger**: Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Düngemittelkontrolle, Mo. — **König**: Experimentalphysik, I. Teil, Mo. (bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr). — Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Di. Fr. — Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner, Pharmazeuten und Landwirte, Do. — **Messer**: Philosophisches Seminar, Do. — **Naumann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Noack**: Physikalisches Praktikum für Handfertigkeit mit Experimentierübungen, Di. Do. oder Fr. — **Sievers**: Geographisches Kolloquium, Mi. — **Spengel**: Die Parasiten des Menschen und der Haustiere, mit Ausschluss der Protozoen, Mi. — **Thomas**: Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache, Di. Do. (von 4 $\frac{1}{2}$ Uhr an). — Les poètes français contemporains, Fr. — **Verstuys**: Uebungen im Bestimmen von Schmetterlingen, Mo. — **Walther**: Molkereiwesen, Do. Fr.
- 5 **Behagbel**: Seminaristische Uebungen für jüngere Studierende, Fr. — **Biermer**: Uebungen im staatswissenschaftlich-statistischen Seminar, Fr. — **Brand**: Physikalisch-chemische Uebungen, Mo. — **Bruck**: Praktischer Kursus im Bestimmen von Pflanzen, mit Exkursionen, Do. — Der Pflanzenbau in den deutschen Kolonien, Fr. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Chemisches Kolloquium, Di. (von 5 $\frac{1}{2}$ Uhr an). — **Elbs** und **Brand**: Chemische Uebungen für Mediziner, Mi. Fr. — **Feist**: Pharmazeutisch-chemische Präparate, anorganischer Teil, Mo. Do. — Die menschlichen Genußmittel, ihre Verfälschungen und deren Erkennung, Di. — Die wichtigsten Gesetze für Apotheker und Nahrungsmittelchemiker, Fr. — **Franz**: Die französische Literatur im 18. Jahrhundert, Mo. Do. — Experimentalphonetische Uebungen, Fr. — **Fromme**: Niedere Geodäsie, Do. — **Kaiser** und **Meyer**: Anleitung zu petrographischen und geologischen Beobachtungen im Gelände, Di. — **Kleberger**: Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Düngemittelkontrolle, Mo. — **König** und **Fromme**: Physikalisches Kolloquium, Mo. (von 5 $\frac{1}{2}$ Uhr an). — **von Liebig**: Chemie der Pflanzenstoffe, mehrbasische Pflanzensäuren, Mi. — **Messer**: Grundzüge einer Welt- und Lebensanschauung, Mi. — Philosophisches Seminar, Do. — **Roloff**: Allgemeine Geschichte von 1789—1813 unter besonderer Berücksichtigung Deutschlands und Frankreichs, Mo. bis Do. — Geschichte der Jahre 1813—15, Fr. — **Thomas**: Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache, Di. Do.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
6	Eck: Geschichte der protestantischen Theologie im 19. Jahrhundert, Di. bis Do. — Gunkel: Proseminar, Mo. — Schian: Seminar, Fr.	van Calker: Uebungen im Reichs- u. Landesstaatsrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Sa. — Leist: Uebung. i. bürgerl. Recht f. Anfänger, mit schriftl. Arbeit., Di. — Uebungen i. bürgerl. Recht f. Vorgeschr., mit schriftl. Arbeiten, Do. — Mittermaier: Ueb. im Zivilprozessrecht, verb. m. bürgerl. Recht, m. schriftl. Arbeiten, Mi. — Rosenberg: Uebungen i. römischen Recht, für Anfänger m. schriftl. Arb., Mi. — Schmidt: Uebungen im deutsch. Recht, Mo.	Garten: Physiologisches Praktikum, Do. — Gmeiner: Gesundheitspflege, Mo. Fr. — Jaschke: Geburtshilflich-gynäkologischer Untersuchungskurs für Vorgeschr., Fr. — Martin: Vergleichende Anatomie der Haustiere, Mo. — Histologische Uebungen mit Demonstrationen, Mi. (bis 7 ^{1/4} Uhr). — Soetbeer: Therapie innerer Krankheiten, Fr.
7	Eck: Seminar, Mo. — Gunkel: Proseminar, Mo. — Schian: Seminar, Fr.	Rosenberg: Konkursrechtliches Praktikum, ohne schriftl. Arbeiten, Mi.	Berliner: Geistesstörungen bei Allgemeinerkrankungen, Mi. — Martin: Vergleichende Anatomie der Haustiere, Mo.
8			

Stunden-Uebersicht

Std.

Philosophische Fakultät

- 6 **Behrens**: Uebungen des romanischen Seminars, Do. — **Beschke**: Stereochemie, Mi. — **Biermer**: Uebungen im staatswissenschaftlich-statistischen Seminar, Fr. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Chemisches Kolloquium, Di. — **Elbs** und **Brand**: Chemische Uebungen für Mediziner, Mi. Fr. — **Franz**: Lektüre ausgewählter Stücke aus der franz. Literatur des 18. Jahrhunderts, Mo. — Experimentalphonetische Uebungen, Fr. — **Grassmann**: Mathematisches Seminar, Do. (alle 14 Tage). **Haller**: Historisches Seminar, Fr. — **Hirt**: Im philologischen Seminar, Uebungen über griechische Dialektinschriften, Fr. — **Horn**: Uebungen des englischen Seminars, Di. — **Immisch**: Philol. Seminar I. Kurs, Silven des Statius, Fr. — Philol. Seminar II. Kurs, Dialogus des Tacitus, Mo. — **Junker**: Einführung in das altindische Geistesleben, Do. — **Kaiser** und **Meyer**: Anleitung zu petrographischen und geologischen Beobachtungen im Gelände, Di. — **Kleberger**: Kleines landw. Praktikum, Mo. — **Knöllinger**: Proseminar, lateinische und griech. Stilübungen, Mi. — **König** und **Fromme**: Physikalisches Kolloquium, Mo. (bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr). — **Körte**: Philol. Seminar I. Kurs, Hypereides, Mo. — Philol. Proseminar, Velleius Paterculus, Fr. — **Koffka**: Kinderpsychologie, Mo. Do. — **Laqueur**: Histor. Seminar, Di. — **Messer**: Grundzüge einer Welt- und Lebensanschauung, Fr. — **Meyer**: Entwicklungsgeschichte der Oberflächengestaltung von Deutschland, Do. — **Möser**: Analytische Chemie I. Teil, qualitative Analyse, Mo. Do. — **Montgomery**: Uebungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache, Mo. Di. oder Fr. — The Life and Poetry of Robert Browning, Mi. — **Rauch**: Rembrandt und seine Zeit, Mi. — **Roloff**: Histor. Seminar, Mo. — **Sievers**: Geographie von Asien I. Teil, Fr. — **Spengel**: Die Parasiten des Menschen und der Haustiere, ausschl. d. Protozoen, Di. — **Thomae**: Kolloidchemie u. Ultramikroskopie, Fr. (von 6 $\frac{1}{2}$ pünktl. bis 7 $\frac{1}{4}$ Uhr).
- 7 **Behrens**: Uebungen des romanischen Seminars, Do. — **Biermer**: Praktische Nationalökonomie, Di. — Die deutsche Sozialversicherung, Mo. — Börsen u. Börsengeschäfte, Do. — **Gisevius**: Spezielle Pflanzenproduktionslehre mit Demonstrationen auf dem Versuchsfeld, Do. Fr. — **Haller**: Histor. Seminar. Fr. — **Horn**: Uebungen des engl. Seminars, Di. — **Immisch**: Philol. Seminar I. Kurs, Silven des Statius, Fr. — Philol. Seminar II. Kurs, Dialogus des Tacitus, M. — **Junker**: Einführung in das altindische Geistesleben, Do. — **Kaiser** und **Meyer**: Anleitung zu petrographischen und geologischen Beobachtungen im Gelände, Di. — **Knöllinger**: Phil. Proseminar, latein. und griech. Stilübungen, Mi. — **Körte**: Philol. Seminar, Hypereides, Mo. — Philol. Proseminar, Velleius Paterculus, Fr. — **Laqueur**: Histor. Seminar, Di. — **Montgomery**: Uebungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache, Mo. Di. oder Fr. — **Roloff**: Histor. Seminar, Mo. — **Sievers**: Geographie von Asien I. Teil, Fr. — **Vogt**: Einleitung in die deutsche Geschichte, Mi.
- 8 **Trautmann**: Johannes Brahms in seinen Meisterjahren, mit Beispielen am Klavier, Do.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
Nicht bestimmt.	Frhr. von Gall: Das Deuteronomium, besprochen und erklärt in Uebungen, 2 Std. — Uebungen in der Septuaginta, II. Teil, 1 Std. — Vollrath: Lektüre des Hebräerbrieves, 2 Std. — Kirchengeschichte der Neuzeit, 2 Std. — Hebräisch.	Mittermaier: Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten im Strafrecht und Strafprozessrecht, alle 14 Tage	Dannemann und Berliner: Poliklinik für psychische und nervöse Krankheiten, 1 Std. — Garten: Arbeiten im physiologischen Institut, täglich. — Geppert: Arbeiten im pharmakologischen Institut, täglich. — Gmeiner: Pharmazeutische Uebungen für Tierärzte, täglich. — Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgeschriftene, täglich. — Henneberg: Ausgewählte Kapitel aus der Embryologie und Einführung in die embryologische Technik, 1 Stunde. — Knell: Poliklinik, täglich nachm. — Besprechung poliklinischer Fälle, 1 Std. — Abdeckereiwesen , 1 Std. — Martin: Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. — Mönckeberg: Sektionskursus für Geübtere, nach Gelegenheit. — Neumann: Arbeiten im Laboratorium für Geübtere, täglich. — Olt: Obduktionsübungen und pathologisch-anatomische Demonstrationen, nach Verabredung. — Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, nach Vereinbarung. — Pfeiffer: Kursus der Augenerkrankungen und Uebungen mit dem Augenspiegel, 1 Std. — Stepp: Kolloquium über innere Krankheiten, 1 Std. — Thies: Propädeutisch-chirurgischer Kurs mit prakt. Uebungen, 2 Std.

Stunden-Uebersicht

Philosophische Fakultät

Std.

Nicht bestimmt.

Becher: Einführung in die Kenntnis einheimischer Vögel, 2 Std. — **Collin:** Geschichte der deutschen Lyrik im 18. und 19. Jahrhundert, 2 Std. — **Henrik Ibsen,** sein Werk und seine Weltanschauung, 1 Std. — **Demoll:** Coelenteraten (Fortsetzung), 1 Std. — **Demoll und Becher:** Hydrobiologisches Praktikum, 2 Std. — Zoologische Exkursionen im Anschluss an die Vorlesung, alle 14 Tage. — **Elbs:** Chemisches Praktikum für Landwirte, Mo. bis Fr., vorm. oder nachm. — **Gisevius:** Kleines Praktikum in Bodenuntersuchung, Samenkontrolle, Samenkunde und Pflanzenzüchtung, halbtägig. — Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganz- oder halbtägig. — **Hansen:** Botanische Exkursionen. — **Helm:** Gotische Grammatik, 2 Std. — **Hepding:** Die römische Tragödie, 2 Std. — **Hirt:** Sprachwissenschaftliches Seminar, Sanskritübungen II. Kurs, 2 Std. — **Junker:** Altiranisch (Awesta), 2 Std. — **Kaiser:** Arbeiten im mineralogischen Institut, täglich ausser Sa. Nm. — **Kaiser und Meyer:** Geologische Exkursionen, Sa. alle 14 Tage, ganz- oder halbtägig. — **Kinkel:** J. Kants Leben und Lehre, 2 Std. — Philosophische Erklärung von Goethes Faust, Teil I und II, 1 Std. — Erläuterung von Hegels Phaenomenologie, 2 Std. — **Kleberger:** Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Statische Berechnungen. — **Knöllinger:** Lateinkurs für Oberrealschul-Abiturienten, I. Kurs für Anfänger, 4 Std. — Lateinkurs für Oberrealschul-Abiturienten, II. Kurs für Vorgeschr. 3 Std. — Griechisch für Abiturienten realistischer Anstalten, I. Kurs für Anfänger, 4 Std. — **König:** Physikalisches Praktikum für vorgeschrittene Mathematiker und Naturwissenschaftler, nach Verabr. — Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten, täglich ausser Sa. Nm. — **Koffka:** Philosophische Uebungen über Henri Bergson, 1 Std. — Anleitung zu experimental-psychologischen Arbeiten, nach Verabr. — **Naumann:** Chemische Uebungen für Mediziner, täglich. — **Peppler:** Physik der Atmosphäre II. Teil: Dynamische Meteorologie, 1 Std. — **Rauch:** Einführung in die Baukunst, mit Exkursionen, 2 Std. — Praktische Uebungen (Beschreiben, Zeichnen und Photographieren) an hessischen Denkmälern, Sa. Nm. — **Schlesinger:** Mathematisches Seminar, Funktionentheoretisches, 2 Std. alle 14 Tage. — **Schwally:** Hebräisch, 3 Std. — Arabisch, 2 Std. — Syrisch, 2 Std. — Neupersisch, 2 Std. — **Siebeck:** Philosophisches Seminar, 2 Std. — **Sievers:** Geographische Exkursionen, nach Verabr. — **Spengel:** Zoologisches Praktikum für Vorgeschr. und Anleitung zu zoologischen Arbeiten, täglich ausser Sa. — **Thomas:** Lektüre und Erklärung des Romancero del Cid, 2 Std. — **Vogel v. Falckenstein:** Hauptfragen der geologischen Bodenkunde, 1 Std. — **Walther:** Milchwirtschaftliches Praktikum, halbtägig. — **Watzinger:** Archäologisches Seminar I. Abt.: Ausgewählte Denkmäler der griechischen Malerei, 2 Std. — Archäologisches Seminar II. Abt.: Bildwerke zur griechischen Heldensage, 2 Std. — Exkursionen des Seminars, Sa., alle 14 Tage. — **Weber:** Praktischer Kursus über Waldbau, Sa. — **Weidenbach:** Religionsphilosophie, 2 Std. — **Wimmenauer:** Uebungen im Walde, Mi. Nm.

Drucksachen für Studierende und Kandidaten.

Vom Universitäts-Sekretariat unentgeltlich zu beziehen.

Satzungen für die Studierenden.

Formular zu Vermögens-Zeugnissen in Stundungs- und Stipendien-Angelegenheiten.

Fechtordnung.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Anleitung zum Studium der Theologie.

Uebersicht über die regelmässig gehaltenen Hauptvorlesungen.

Promotionsordnung für die theologische Fakultät.

Ordnung für die theologische Fakultätsprüfung.

Juristische Fakultät.

Ratschläge für die Studierenden der Rechtswissenschaft.

Promotionsordnung für die juristische Fakultät.

Ordnung für die juristische Fakultätsprüfung.

Medizinische Fakultät im engeren Sinn.

Studienplan für die Studierenden der Medizin.

Promotionsordnung für die medizinische Fakultät im engeren Sinn (Promotion zum Dr. med.).

Ordnung für die ärztliche Vorprüfung.

Vereinigte medizinische Fakultät.

Studienplan für die Studierenden der Veterinärmedizin.

Promotionsordnung für die vereinigte medizinische Fakultät (Promotion zum Dr. med. vet.).

Ordnung für die Prüfung der Tierärzte.

Philosophische Fakultät.

Ratschläge für Studierende der Mathematik und Physik.

Studienplan für die Studierenden der Landwirtschaft.

Promotionsordnung für die philosophische Fakultät.

Prüfungsordnung für das höhere Lehramt.

Prüfungsordnung für die Studierenden der Pädagogik.

Ordnung der forstlichen Hochschulprüfung.

Prüfungsordnung für Landwirtschaft.

Prüfungsordnung für Tierzuchtinspektoren.

Prüfungsordnung für Apotheker.

Prüfungsordnung für Nahrungsmittel-Chemiker.

Prüfungsordnung für technische Chemiker.

Anmeldung

zum Besuch der Universität Giessen

im Sommer-Semester 1913.

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich auf dem Universitäts-Sekretariat, Bismarckstrasse 22, anzumelden, um die Ausweiskarte umzutauschen und ihre Wohnung anzugeben. Die Anmeldungen werden vom 21. April bis zum 17. Mai 1913 vormittags von 9—12¹/₂, nachmittags von 3—5 Uhr angenommen.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation werden vom 21. April bis zum 17. Mai 1913 vormittags von 9—12¹/₂ Uhr ebendasselbst angenommen. Nach dem 17. Mai werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn die Verspätung in genügender Weise entschuldigt wird.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind die zum Abschluss des gewählten Studiums gemäss reichsrechtlichen oder hessischen Prüfungsvorschriften erforderlichen Zeugnisse über die Vorbildung einzureichen.

Nach dem Ermessen des Rektors können auch Bewerber zugelassen werden, die sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und wissenschaftliche Vorbildung ausweisen. Für Frauen gilt diese Bestimmung nicht.

In jedem Fall bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Promotion die Bestimmungen der betreffenden Prüfungs- oder Promotionsordnung allein massgebend.

Wer schon eine Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, deren Abgangszeugnis einzureichen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse eine längere Zeit abgelaufen, so ist für die Zwischenzeit ein Leumundszeugnis beizubringen.

Minderjährige haben eine beglaubigte Bescheinigung ihrer gesetzlichen Vertreter darüber beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die Universität Giessen besuchen.